



# FERIEN 2004



Ein LAND  
für KINDER-  
KINDERLAND!

## **Kinderland-Ferienaktion! Anmelden!**

Erlebnisreiche, schöne Ferien für Kinder-  
abwechslungsreiche und spannende  
Betätigung für Erwachsene-  
all das und noch mehr vermag  
die Kinderland-Ferienaktion zu bieten!  
Informieren Sie sich bitte in der Ortsgruppe oder  
im Kinderland-Büro Graz: 0316/ 82 90 70  
email: [office@kinderland-steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)

Der Widerstandskämpfer  
**Sylvester Heider**  
wurde vor 60 Jahren er-  
schossen.  
Nun wird in Trofaiach  
ein Platz seinen Namen  
tragen.

**Taschengeld  
für Kinder**  
Wie handhaben ?  
Wir fragten die Eltern  
des 13-jährigen Franz  
aus Graz

## Die Frau ist nicht der Rede wert!

Vor rund 10 Jahren war ich Angestellte im Kinderlandbüro. Zu meinen Aufgaben gehörte es unter anderem Briefe zu formulieren. Ich schrieb z.B. an Ortsgruppenvorsitzende, Ferienverantwortliche, Erwachsene und Kinder, Männer und Frauen. So weit, so gut. Ich schrieb allerdings auch an MitarbeiterInnen, FunktionärInnen, HeimleiterInnen – eben Männer und Frauen. Da war es aber plötzlich nicht mehr „gut“. Meine Briefe wurden als zu „umständlich“ und „leseflusshemmend“ kritisiert. Immer wieder wurde mir ein „allzu ausgeprägtes feministisches Verhalten, das sich in meiner Schreibweise niederschlägt“ vorgeworfen. Meine Argumente wurden meist belächelt und nicht selten wurde mir erklärt, dass Frauen in den Begriffen „Mitarbeiter“, „Funktionäre“ usw. ohnehin mitgemeint seien und die Frauen, die im Kinderland tätig sind, auch kein Problem mit dieser Art der Formulierung hätten. Aha.

Ich hatte und habe damit schon ein Problem. Und nachdem



## LeserInnen Forum

es zum Thema „Frauensprache“ (seit Mitte der 70er Jahre!) eine Menge Literatur gibt, scheint dies kein rein persönlicher Umstand meinerseits zu sein. Mittlerweile hat sich an unserer Sprache ja auch offiziell einiges geändert. 1985 gab es eine Novelle zum Österreichischen Gleichbehandlungsgesetz, in dem das Verbot geschlechtsspezifischer Stellenausschreibungen festgelegt wurde, 1994 hat erstmals das Groß-I Gesetzeskraft erlangt, nämlich im Arbeitnehmer-Innenschutzgesetz (BGBl. Nr.450/1994 – für die, die es ganz genau wissen wollen), um nur einige Beispiele zu nennen. Ich arbeite noch immer ehrenamtlich in der Organisation Kinderland mit und ich bin wirklich enttäuscht, dass ich nach wie vor – jetzt schreiben wir das Jahr 2004!!! und selbst Versicherungsgesellschaften haben es mittlerweile geschafft, Briefe geschlechtsneutral zu formulieren – in Aussendungen als Mitarbeiterin ignoriert werde! Es reicht mir auch nicht, dass ich in der Anrede genannt, wenn ich bereits in der Mitte des Schreibens schon wieder „vergessen“ werde!

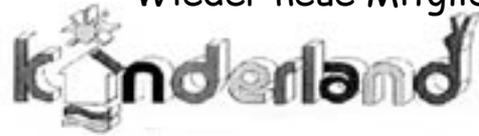
Frauen wollen nicht „mitgemeint“, in Abhängigkeit vom Mann dargestellt und abgewertet werden. Die Sprache ist unser wichtigstes Verständigungsmittel und wirkt gleichzeitig bewusstseinsbildend. Sprache reflektiert gesellschaftliche Strukturen. Ein Wandel der Sprache wirkt auf das Bewusstsein und verändert mittelbar die soziale Welt. Somit ist die sprachliche Gleichstellung ein Teil der rechtlichen und sozialen Gleichstellung, für die sich auch Kinderland einsetzt! So steht es in unseren Grundsätzen und daran sollten wir uns endlich auch halten!

Claudia Klimt-Weithaler

Literaturhinweise: Luise F. Pusch, „Die Frau ist nicht der Rede wert“, „Das Deutsche als Männersprache“ Senta Trömel-Plötz, „Frauensprache – Sprache der Veränderung“

Herzlich willkommen!

Wieder neue Mitglieder im



Sabine Mandl, Wien; Erich Pacher, Knittelfeld; Ralf Klimt, Graz; Heidi Kanzler, Trofaiach; Peter Schmid, Graz; Jürgen Roßoll, Mixnitz; Renate Fadinger, Trofaiach; Peter Kerschenbauer, Voitsberg; Andreas Fressner, Graz; Birgit Kager, Graz; Franz Krivec, Vesielach; Friederike Mahrous, Graz; Petra Rübsamen, Lustenau; Lothar Heinrich, Judenburg; Herbert Aigner, Gars; Brigitte Kislik, Wien; Markus Prutti, Trofaiach; Waltraud Neuhold, Trofaiach; Waltraud Moosbrugger, Katsch; Rudolf Taucher, Mogersdorf; Christine Wagner, Leoben; Augustin Fritz, Luise Prevolnik, Bärnbach und Carmen Scheib, St.Peter im Sulmtal.

Wenn auch SIE Kinderland-Mitglied werden möchten, verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein um die 10 Euro Mitgliedsbeitrag pro Jahr einzuzahlen, aber vermerken Sie deutlich darauf: „Neues Mitglied!“ Danke!

**SPENDENNACHWEIS vom 1.1.- 30.4.**

**Danke Für Ihre Unterstützung!**

**Ab nun werden Ihre Spenden nicht wie bisher 1 mal im Jahr, sondern laufend veröffentlicht.**

Roswitha Ehmer 15,-/ Gerti Schloffer 11,-/1.Arbeiter Briefmarkenverein 40,-/Herta Mandl-Narodoslavsky 10,+ 40,-/Helga Kollant 9,-/Anna Kuhn 15,-/ Sophie Peer 75,-/ Andrea Schmid 20,-/ Harald Pracher 30,-/Helmut Schwab 41,3/Milli Stark 11,30+25,-/ Walter Stock 11,3/ Roswitha Piemeshofer 15,-/ Hans Slamanig 20,-/ Fam. Schwabberger 7,-/ Maria Mariacher 60,-/ Fam. Nährer 40,-/ Maria-Luise Leitner 50,-/ Georg Freimuth 5,-/ Milli Trub 2,-/ Christa Ulrych 10,-/ Maria Müller 10,-/ Helmut Fent 20,-/ Grete Högler 5,-/ Waltraud Neuhold 5,-/ Franz Biela 20,-/ Franz Mally 5,-/ Josef Peikler 15,-/ Ulrike Seidl 20,-/ Michaela Brandner 10,-/ Johann Köberl 10,-/ Karl Schwab 20,-/Brigitte Kislik 5,- / Franz Krivec 10,-/ Philippine Stark 40,-/Walter Dall-Asen 15,-/ Josef Höller 10,-/Margarethe Pertl 20,-/Alfred Pletschnig 5,-/ Eduard Wiesler 5,-/ Lisl Weinrich 10,-/Johanna Hauser 10,-/ Hans Urisk 30,-/ Erika Schachel 10,-/ Johann Irzl 35,-/ Fam. Vengust 10,-/ Franz Kramer 10,-/ Herbert Uilly 10,-/ Herbert Dangl 15,-/ Brigitte Krivec 10,-/ Hans Moitzi 30,- / Herta Drobesh 10,-/ Arnold Nagele 10,-/ Grete Piech 10,-/ Raoul Narodoslavsky 73,80/ Graz I- 8,70/ Stadtgemeinde Eisenerz 500,-/ BDF Bez. Leoben 727,-/ OG Gries-Triesterfeld 1012,- + 488,-

**Begrüßnis Freund Max Korp:** Fam. Strohriegl 20,-/ Sammelspende 140,-/ Fam. Preßnitz 50,-/ Fam. Leber 40,-/ Gerti Spannring 60,-/ Milla Cercic 10,-/OG Lend-Göting 60,-/

**Sach- u. zweckgebundene Spenden:** Bettwäsche f. Radegund, R. Koch 170,- Gerti Schloffer 470,- f. Rep. Kombidämpfer FD/ OG Graz-Wetzelsdorf: Für Tische, Sessel u. Vorhänge FD 90,-+150,-/ OG St.Peter-Freienstein 500,- für FD/ OG Graz I: 1990,- Stromkasten Radegund/ OG Judenburg 50,-/ FD, Fam. Erschbaumer 50,- FD/ Erhard Jell 49,35 FD

**Bausteinsammlung:** Rudolf Eppinger 80,-/ Herta Mandl-Narodoslavsky 55,-+210,-

# Am 22. Juni 1944 erschossen sie Sylvester Heider!



**Karl Russheim**

ist KPÖ- Gemeinderat in Trofaiach.  
Er war Jahrzehnte lang Betriebsrat  
in der VA-Donawitz

1944. Der zweite Weltkrieg dauerte schon fast 4 Jahre. Lange schon waren die Blitzkriegserfolge der Hitlerarmeen vorbei. Nachdem sie bei Stalingrad geschlagen worden waren, ging es fluchtartig zurück in Richtung Deutschland. Auch an der Westfront regnete es nur noch Niederlagen.

Überall in dem von den Hitlerarmeen besetzten Europa erstarkte der nationale Widerstand.

So auch in Österreich. Schon 1943 war in der Flaschenschenke der „Mutter Edlinger“ in der Trofaiacher Krumpfen die „Österreichische Freiheitsfront“ gegründet worden. Ihr Ziel war die Befreiung Österreichs vom Nazijoch und die Wiedererrichtung eines freien, unabhängigen, demokratischen Österreich.

Am 21. Juni 1944 waren Partisanen unter der Führung der Donawitzer Arbeiter Max Muchitsch und Sylvester Heider von Eisenerz über den Präbichl zum Thalerkogel, einem Berg in der

*„Nach 60 Jahren erfolgt doch noch die Würdigung seines Widerstandes.*

*Ein freies, unabhängiges und demokratisches Österreich war sein Ziel!“*

Nähe von Trofaiach, unterwegs. Dort sollte eine Zusammenkunft mit Widerstandskämpfern aus Bruck stattfinden. Es regnete schon tagelang, in den zerrissenen, oft nur mit Draht zusammengebundenen Schuhen quietschte das Wasser. Total durchnässt erreichte die Partisanengruppe das Achnertörl, einen kleinen Pass unterhalb des Thalerkogels. In einer leerstehenden Holzknechtshütte suchte man Unterstand und wartete auf die Brucker Gruppe. Nachdem Wachen aufgestellt waren, schlieften die erschöpften Männer sofort ein. Einige Stunden danach es war schon Nacht- meldete ein Wachposten, dass sich Männer der Hütte näherten. Man glaubte, es seien die Brucker, doch es war eine Nazistreife.

Es kam zum Gefecht. Partisan „Wastl“, Sylvester Heider, wurde getroffen und starb. Der Angriff der Nazi wurde abgeschlagen, sie flüchteten talwärts. Die Partisanen mussten sofort aufbrechen, sie konnten Sylvester Heider nicht beerdigen. Er wurde in eine Zeltplane gewickelt und unter eine Fichte gelegt. Zwei weitere Partisanen, ein Bauernsohn aus Hafning und ein Pole, fanden ebenfalls den Tod.

Trotz dieser Opfer- oder gerade dar-

um verstärkte sich der Widerstand. Bahngleise wurden gesprengt, ein Munitionszug wurde zum Entgleisen gebracht, Sabotageakte nahmen zu. Man achtete darauf, dabei keine Menschen zu verletzen.

Knapp ein Jahr nach dem Kampf am Thalerkogel war der 2. Weltkrieg zu Ende, der Hitlerfaschismus geschlagen und Österreich als freies, demokratisches Land wiedererstanden.

Die Menschen, die für unser unabhängiges Österreich kämpften- und wie Sylvester Heider sogar bis zum Tod- fanden Jahrzehnte lang keine Anerkennung vom offiziellen Österreich.

Erst in den letzten Jahren beginnen sich Zeithistoriker, Geschichtslehrer und Künstler für die Partisanengruppe Leoben- Eisenerz zu interessieren. Symposien werden abgehalten, Videofilme gedreht. 1996 wird am Trofaiacher Friedhof ein anti-faschistisches Mahnmal enthüllt. Und heuer- 60 Jahre nach der Schandtat am Thalerkogel- wird endlich ein Platz den Namen Sylvester Heider erhalten.

Spät, aber nicht zu spät wird ihm der gesellschaftliche Dank dafür abgestattet, dass er für Österreich sein Leben ließ.

Zu einem ganz besonderen  
**GeburtsTAG**  
laden wir herzlich ein!



**80** plus

Alle unsere Freundinnen und Freunde, die 80 Jahre oder mehr sind, laden wir herzlich ein, den 10. Juni mit uns im Kinderland-Ferienort zu verbringen.

Essen und Programm sind vorbereitet!  
Ein Besuch am Kinderland- Turnerseestrand ist geplant.

Verwandte, Freundinnen und Freunde als Begleitung unserer Jubilare sind ebenfalls herzlich willkommen!

Wir bitten um Voranmeldung bei:  
Gitti Krivec, 0664/3833972  
(Auch Übernachtung u. Kurzaufenthalt möglich)

## 60 Jahre Sylvester-Heider- Gedenktreffen

Sonntag, 20. Juni 2004  
Treffpunkt: 10 Uhr, Gasthaus Hislegg in Trofaiach.

**Programm:** Auf den Spuren der obersteirischen Partisanen:  
Texte, Lieder, Erzählungen

Genauere Informationen:  
Familie Spannring, St. Peter-Freienstein,  
sowie KPÖ-Leoben/ Donawitz

**PFINGSTTREFFEN 2004**  
**Schnuppertage für Kids von 6 - 15 J.**  
**29. bis 31. Mai 2004**

Wer wollte nicht immer schon einmal in ein Kinderferienlager fahren, hat sich aber dann doch nicht getraut, weil da so viel Neues und Unbekanntes auf einen lauert? Die Eltern sind so weit weg, Nintendo, Playstation und Fernseher würden langsam verstauben und die paar Freunde, die nicht mit ihren Eltern in den Urlaub gefahren sind, müssten glatt alleine in der Gegend herumhängen. All diesen Ängsten haben wir eine ganze Menge entgegenzusetzen und zwar vom 29. bis zum 31. Mai 2004 im Kinderland Feriendorf am Turnersee. Eine gute Gelegenheit in die FD - Atmosphäre hineinzuschnuppern und dann nach Gefallen noch einen Sommerplatz zu ergattern.



**PROGRAMM**

- \* Kleinfeldfußball \* Ball über die Schnur \* Streetball \* Wuzelturnier \* 3 - Kampf \*
- \* Freiluftkino auf Riesenleinwand \* Disco und Miniplaybackshow \* Megaspielefest \*
- \* Hitradio FD \* Video \* Tatoos, Basteln, Malen, Schminken \* und, und, und...

**KLEINFELDFUSSBALL**

Gespielt wird auf Taubentore. Jeweilige Spieldauer und Austragungsmodus werden beim Pfingsttreffen bekannt gegeben. Auch Mädchenmannschaften können genannt werden.

**BALL ÜBER DIE SCHNUR**

Gespielt wird nach Kinderland-Regeln. Der Austragungsmodus wird beim Pfingsttreffen bekannt gegeben.

**STREETBALL**

Streetball ist ganz groß im Kommen. Wenn du Lust hast Basketball zu spielen, dann gib deinem Gruppenleiter deine Meldung ab! Gespielt wird 2 gegen 2 auf einen Korb.

**WUZELTURNIER**

Beim Wuzelturnier geht es 2 gegen 2. Da werden die weißen Bälle flitzen und spätestens Montag Mittag wird feststehen, wer zu den besten Drehfußballern gehört.

**KREATIVECKE**

Hier kannst du nach Herzenslust zeichnen und malen. Die schönsten Zeichnungen zum Thema: „Wir sind Kinder einer Erde“ werden prämiert. Allerlei erfreuliche Dinge gibt es beim Bastelstand. Schau doch einfach vorbei!

**MINI PLAYBACK SHOW**

Für dieses Ereignis werden sich wahrscheinlich jetzt schon viele Stars von morgen vorbereiten. Vergesst nicht, die passende Auftrittskleidung einzupacken! Beim Auftritt selbst könnt ihr euch ebenfalls auf der Riesenleinwand bewundern.

**SPIELEFEST**

Mit dem Megaspielepass kannst du die unzähligen Stationen unseres Spielefests durchlaufen. Eine Menge Spaß ist garantiert.

**T-SHIRTS BEDRUCKEN, TATOOS und SCHMINKECKE**

Wenn dir für das Clubbing, die Mini Playback Show oder die Disco noch das nötige Outfit fehlt, so bist du mit den Spezialisten der Schminkecke bestens bedient. Rechtzeitig anmelden!

**3 - KAMPF**

Hier geht's darum, bei 3 Bewerben die besten Punkteergebnisse zu erzielen. Die zehn besten jeder Altersgruppe (bis 10 J. und über 10 J.) bestreiten am Montag das Finale.

DABEI SEIN IST ALLES. Also nicht zögern - Anmelden und mitmachen!

# Ferien mit Kindern für viele stein

Die Anforderungen an unsere Kinder sind enorm. In Schule und Freizeit führen vermehrt zu psychischen sowie zu allergischen und bronchialen Erkrankungen. Jahrzehntelange Erfahrungen befähigen uns, diese zu erleben wollen und was Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen, aktive Ferien gestalten und kreative Alternativen ist unser Ziel.

**In der Kinderlandvilla „Richard Zach“ im Kinderland** aufgrund der familiären Atmosphäre sind viele Kinder manches zu entdecken. Rund um das Haus ist ein **Das Kinderland-Feriendorf am Turnersee** mit 13 Bungalows, Haupthaus und Buffet. Unser eigener Badestrand entfernt beherbergt es bis zu 1000. Da sich aufgrund von Zuschüssen der Eltern viele Kinder besuchen wir um Kontaktaufnahme mit unseren Ferienbüro in Graz.

Wenn Sie Ihr Kind in den Ferien in guten Händen wissen wollen, dann auch gesund beschäftigt wissen wollen, dann auch



## Kinderturnusse

| Termine:            | Dauer:   |
|---------------------|----------|
| 11. 07. bis 24. 07. | 2 Wochen |
| 11. 07. bis 31. 07. | 3 Wochen |
| 25. 07. bis 07. 08. | 2 Wochen |
| 01. 08. bis 21. 08. | 3 Wochen |
| 08. 08. bis 21. 08. | 2 Wochen |
| 08. 08. bis 29. 08. | 3 Wochen |

### Info

in allen Kinderland- Ortsgruppen  
 email: office@kinderland-st

# erland- ein Begriff rische Familien

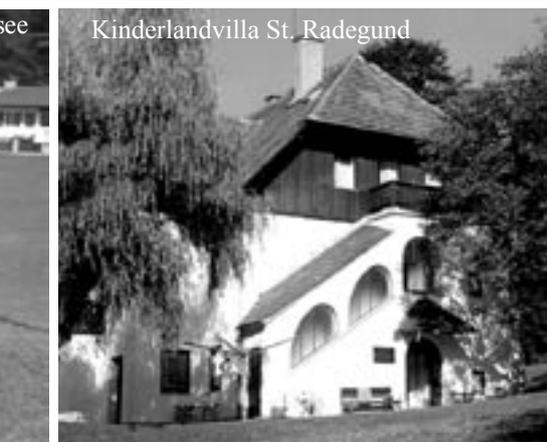
orm. Immer größer werdende Anforderungen  
ychosomatischen Störungen, Haltungsschäden  
nkungen.

das umzusetzen, was Kinder in den Ferien  
Kinder anvertrauen, von uns erwarten.  
iven zu Stress und Langeweile anbieten, das

**St. Radegund** fühlen sich vor allem jüngere  
sehr wohl. Am Fuße des Schöckels gibt es so  
t jede Menge Platz für Spiel, Sport und Spaß.  
**in Südkärnten** ist eine großzügige Anlage  
mrahmt von Wald und nur einige Minuten vom  
zu 180 Personen.

beitrag sehr unterschiedlich gestalten kann,  
en Mitarbeiterinnen in den Orten oder im

nden, bestens gepflegt, sinnvoll sowie sport-  
auf ins Kinderland!



Kinderlandvilla St. Radegund

## Vor 40 Jahren:

### KinderLAND baut ein DORF!

Im Jänner 1964, nachdem zusammenhängende Grundstücke für die Errichtung eines Feriendorfs am Waldrand und ein Badestrand am Turnersee gekauft waren, wurde ein Bauausschuss gebildet, der die KL-Landesleitung zu beraten und den Bau zu planen und zu leiten hatte. Diesem Gremium gehörten an: Der Architekt Karl Hurm, der Landesobmann Albert Stark sowie unsere Freunde Hans Maritschnig, Ing. Rudi Sandrießer, Karl Renhofer und Rudi Stanek. Zeitweilig auch Walter Degold, Karl Hirt, Max Korp, Günther Leber, Berta Marinic und Jürgen Roßoll. Bereits im ersten Jahr sammelten die Ortsgruppen sagenhafte 333.894 Schilling! 1974, zehn Jahre später, stand da ein schönes, modernes Feriendorf und konnte feierlich eröffnet werden. Dieses einmalige Werk der Solidarität von Werktätigen konnte seitdem tausenden Kindern erlebnisreiche und erholsame Ferien bieten.



Dr. Baumann  
Hervorragende Betreuung des KL-Ferien-

## Wenn der Doktor kommt...

Er kommt fast jeden Abend und wenn's sein muss auch jederzeit. Für die Organisation wie für die Eltern ist es von großer Bedeutung, die Kinder auch gesundheitlich in guten Händen zu wissen!

**Kinderland-Mitteilungen:** Dr. Baumann, Sie sind unser Feriendorf-Hausarzt. Wie lange eigentlich schon?

**Dr. Baumann:** *Heuer ist es bereits das 22. Jahr, dass ich das Feriendorf gesundheitlich betreue.*

**Kinderland-Mitteilungen:** Was war der schlimmste Fall, den Sie bei uns zu behandeln hatten?

**Dr. Baumann:** *Eine schwere Hirnhautentzündung! Das Kind war 3 Wochen zuvor nach einer Hirnhautentzündung aus dem Krankenhaus entlassen worden und erkrankte hier wiederum an Meningitis.*

*Wir haben alles Mögliche gehabt, doch die Infektionskrankheiten, Kinderkrankheiten, Brechdurchfall, Knochenbrüche und Verletzungen wurden mit Bravour gemeistert.*

**Kinderland-Mitteilungen:** Sind Sie mit der Feriendorf-Sanität zufrieden?

**Dr. Baumann:** *Mit der Betreuung der Kinder bin ich sehr zufrieden und die Zusammenarbeit klappt vorzüglich. Manchmal sind die Sanitäter/innen fachlich weniger qualifiziert, das hat aber keinerlei Auswirkungen, da ich ohnehin jeden Abend vorbeischaue. Auch die Geselligkeit im Rahmen unserer Zusammenarbeit freut mich alle Jahre wieder!*

**Kinderland-Mitteilungen:** Herr Dr. Baumann, wir danken für das Gespräch und wünschen uns, Sie auf jeden Fall immer begrüßen zu können, aber nie zu einem schweren Fall!

## Kinder-Reitwochen:

22. 08. bis 29.08. 1 Woche ausgebucht !

14. 08. bis 21.08. 1 Woche Neu! Neu!

Außerdem bieten wir:

## Urlauberwochen

in der Vorsaison:  
10. 06. bis 20.06 auch für Familien

## Familienwoche

in den Sommerferien:  
22. 08. bis 29.08 auch für Vereine u. Einzelurlauber

## und Anmeldungen:

open oder im Ferienbüro in Graz : 0316 / 82 90 70  
eiermark.at www.kinderland-steiermark.at



# Franz & Franzini und das Taschengeld

Immer wieder ist davon die Rede, dass junge Menschen in die Schuldenfalle tappen. Haben sie den Umgang mit Geld nicht gelernt? Haben sie kein Maß dafür, was sie sich leisten können und was nicht?

Wie handhaben die Eltern Elke und Franz das Thema Taschengeld?

**Kinderland-Mitteilungen:** Euer Sohn Franzini ist 13 Jahre alt. Bekommt er Taschengeld? Seit wann und wieviel?

*Franzini bekommt im Monat von uns 30 Euro Taschengeld und das seit er in das Gymnasium geht. In der Volksschule hat er ab der 3. Klasse 10 Euro bekommen.*

**Kinderland-Mitteilungen:** Was muss Franzini mit seinem Taschengeld bestreiten?

*Mit den 30 Euro kann er im Monat alles für seine persönlichen Bedürfnisse kaufen. Getränke oder eine Leberwurstsemmel an der Schule (denn die Jause von zu Hause kommt meistens retour) Oder wenn es sich noch ausgeht, eine Musik-CD oder eine Kinokarte. Jedes Monat aber kauft er von seinem Taschengeld ein „Simpson-Heft“.*

**Kinderland-Mitteilungen:** Was haltet ihr davon, die Mitarbeit der Kinder im Haushalt zu be„lohn“en?

*Wenn er zu Hause einmal die Wäsche bügelt oder sich sonst im Haushalt nützlich macht, bekommt er auch schon mal einen Euro zusätzlich. Hinzu kommt, dass es ja auch noch Oma, Großmutter, Tante und Onkel gibt, die zu bestimmten Anlässen Franzini auch finanziell eine Zuwendung geben.*

**Kinderland-Mitteilungen:** Wird das monatliche Taschengeld zur Gänze aufgebraucht?

*Da Franzini recht sparsam ist, kommt es am Monatsende oft vor, dass er in seiner Schatzkiste (eine kleine alte Holzkiste zum Zusperrern) mehr Geld noch über hat als seine Eltern.*

*Bei ihm ist es auch so, dass er ganz gezielt auf etwas spart. So hat er seit Weihnachten so viel von seinem Geld auf die Seite getan, dass er damit sich letzte Woche neue Fußballschuhe gekauft hat.*

**Kinderland-Mitteilungen:** Elke und Franz, danke für das Gespräch!

Wir trauern um unsere Freundin  
**Hilde Leber**

Jahrzehntlang war Freundin Hildes Leben- wie das ihrer ganzen Familie- bestimmt von den Aktivitäten für die Organisation Kinderland. Sie betätigte sich vielseitig. So war sie als Funktionärin der Ortsgruppe Graz-Wetzelsdorf in der Kindertätigkeit aktiv, war viele Male Heimleiterin in St. Radegund, war befasst mit der Kinderaufnahme für die Ferienheime sowie mit den umfangreichen Büroarbeiten in den Stoßzeiten vor den Ferien im Kinderland-Büro. Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft lebte sie auch in ihrem privaten Leben. Hilde wird uns als fleißige, gescheite und umsichtige Funktionärin in lieber Erinnerung bleiben.

Unser lieber Freund  
**Hans Maritschnig**

hat uns verlassen. Der Fohnsdorfer Obersteiger und Inhaber des Ehrenzeichens für „Österreichs Befreiung“ genoss als Kumpel, als Kommunist, als Gemeinderat und als Kinderlandfunktionär bei der Bevölkerung hohes Ansehen. Zur Gründergeneration gehörend betätigte er sich im Kinderland in der Ortsgruppe Fohnsdorf bis zuletzt als Kassier. Mit Fachwissen und Einsatzfreude arbeitete er im Bauausschuss und beim Bau des Kinderland-Feriendorfes mit. Eine von ihm gestaltete Jubiläums-Ausstellung im Feriendorf, die dessen Aufbau dokumentiert, wird uns immer wieder an unseren lieben Freund Hans erinnern.

Verstorben ist unsere Grazer Freundin  
**Johanna Germek**

Sie war von 1946 bis zu ihrem Tod treues Kinderlandmitglied und eifrige Spenderin



Kinderland gratuliert allen Freundinnen und Freunden,  
die bis zum Erscheinen der Herbst-Zeitung runde und hohe Geburtstage feiern!

**50 Jahre:** Heinz Pulko, Graz. Maria Nitschinger, Leoben. Monika Köck, Judenburg. Karl Kurz, Mürrzuslag.

**60 Jahre:** Hermi Degold, Judenburg. Christine Ebenbauer, Wartberg. Hermann Beier, Judenburg. Willi Bauer, Graz.

**70 Jahre:** Peter Dirnberger, Edelschrott. **80 Jahre:** Berta Strohmaier, Graz. Maria Saischeg, Zeltweg.

**81 Jahre:** Grete Piech, Wartberg. Josef Peikler, St.Peter-Freienstein, Rudolf Eppinger, Mürrzuslag.

**82 Jahre:** Karl Muchitsch, St. Primus. Ursula Scheer, Niklasdorf. Karl Rennhofer, Trofaiach. Frieda Muchitsch, St. Primus.

**83 Jahre:** Elisabeth Weinrich, Eisenerz. Pauline Neiser, Eisenerz. Maria Glanzer, Judenburg.

**84 Jahre:** Paula Rodeghiero, Judenburg. Martha Podrepsek, Kalsdorf. Luise Posch, Gleisdorf.

**85 Jahre:** Max Muchitsch, Leoben. Maria Mariacher, Eisenerz. **88 Jahre:** Sepp Froida, Wien. Max Breznik, Semriach.

**90 Jahre:** Grete Schneidhofer, Hönigsberg. **94 Jahre:** Franz Kramer, Graz.



Leoben „neu“: Obfrau Elfriede Egger

# Allerhand!

## Berichtenswertes



Im Kinderland Freundinnen geworden!



Viel zu tun im KL-Büro

**„Zauberhafte“ Osterwoche:**  
20 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren, drei BetreuerInnen und drei im Küchen- und Hausteams, schlechtes Wetter, aber tolles Programm und beste Stimmung! So lässt sich die Osterwoche kurz zusammenfassen. Besonderer Höhepunkt war der Besuch der Grazer Uni. Ein Physikprofessor zeigte viele spannende Experimente, die den „Studierenden“ beinahe wie Zauberkünste erschienen.



Schon 175 Anmeldungen für die Ferienaktion!

**Wieder Baustelle im FD:**  
Seit Ende April herrscht wieder reges Treiben im Feriendorf. Der „Außen-Frühjahrsputz“ war zu erledigen und die Neugestaltung und Überdachung der Müllinsel ist in Arbeit. Ebenso wird wieder mit Hilfe von Sepp Kreiter der Umbau des Bungalows 11 durchgeführt. Dieser erhält ein neues GL-Zimmer und ein schönes Bad mit Dusche und Badewanne. Auch in St. Radegund war das altbewährte Team im Einsatz. Danke an ALLE!

### Neuerdings per Zahlschein:

Die Kinderland-Ortsgruppen Eisenerz, Trofaiach, Kapfenberg, Mürzzuschlag, Voitsberg, Andritz, Eggenberg und Lend-Gösting haben ihre Mitgliederkassierung auf Zahlschein umgestellt. Dieser wird nun vom KL-Büro jedes Jahr zugesendet. Wir hoffen, dass die Mitglieder dieses Angebot annehmen werden und ihren Beitrag (10 Euro im Jahr) auch weiterhin einzahlen.



1. Mai-Demo in Graz: Für eine friedliche Welt arbeiten!

**88 Kinder und Erwachsene** nahmen am Ostereiersuchen in St. Peter-Freienstein teil. Bei diesem größten Ostereierspektakel des Ortes waren 180 Eier versteckt worden. Die Wanderung sowie das Geländespiel, bei dem man Pfeilen folgen und Briefe finden muss, sind alljährlich sehr beliebt!



Gratulation zu Tobias! Eltern: Brigitte & Max

**Ostereiersuchen:**  
Viel Spaß und „Äktschn“ gab's beim Jäger-Hasen-Spiel der Grazer. Die Kinder waren die Hasen und die Erwachsenen die Füchse. Trotz ehrgeizigem Ganzkörpereinsatz und der filmreifen „Raoul-Rolle“, gelang es den Hasen doch, die 60 Eier zu finden und heimzuzahlen!

**Outdoorseminar:**  
16 hochmotivierte Teilnehmer fanden sich im Kinderland-Ferienheim „Richard Zach“ in St. Radegund ein. Die Spezialisten Oliver Posch und Peter Popek hatten wieder eine Reihe toller Outdooraktivitäten zusammengestellt. Ein Höhepunkt war der sogenannte „Kistenturm“. Absoluter Rekord waren 17 bestandene Kisten!



Grenzfahrten: Gut besuchtes Outdoor-Seminar in St. Radegund

Auch in Judenburg fand ein Ostereiersuchen für die Kinder der Kinderlandmitglieder statt.

**Videokassette Ferienaktion:**  
Für die Werbung für die Ferienaktion und für Elternabende gibt es ein sehr schönes Video, das viele Aktivitäten zeigt und tolle Stimmungen eingefangen hat. Zu bestellen im KL-Büro und bei Alfred Piech.



Großer Arbeitseinsatz im FD: „Frühjahrsputz“ Außenanlagen



2 Baustellen: Neugestaltung des Müllplatzes und B11-Umbau



Viele Osterhasen in der Osterwoche

## FerienHILFE

Dieser Ausgabe der Kinderland-Mitteilungen liegt ein Zahlschein bei. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kindern aus sozial schwachen Familien einen Feriaufenthalt im Kinderland. Wir bedanken uns dafür, dass Sie uns helfen, damit wir helfen können!

Hallo, ihr!

Unsere SchulanfängerInnen haben die 1. Klasse bald hinter sich! Wie gefällt es ihnen in der Schule? Was stand im Halbjahrzeugnis?

Wir haben in jeden Text EINEN Fehler eingeschmuggelt. Findet ihr die insgesamt ACHT?

Kids  
corner

**David** sagt: „Schreiben ist super!“ Rechnen kann er besonders gut. 18 Kinder sind in der Klasse, aber einige sind viel krank. Schule ist besser als Kindergarten, weil das Lernen Spaß macht. „Er ist sehr fleißig, auch ein bisschen schlampig“, hat seine Lehrerin ins Zeugnis geschrieben.

BCA  
K  
V  
J  
X  
W  
L  
N

**Timo** meint: „Im Kindergarten war es besser. Brauchte man keine Aufgaben machen. Die Lehrerin ist „lieb, lieb, lieb!“ Hallenpause ist super, bis die Glocke läutet, dann wieder lernen, lernen, lernen, sagt er. „Bei guter Konzentration ist auch dein Arbeitstempo angemessen“, stand im Zeugnis.

**Nico** gefällt es in der Schule: „Net wirklich guat. Kindergarten war viel besser, da hat man nicht schreiben und rechnen müssen!“ 29 Kinder sind sie in der Klasse. Am Freitag jubelt Nico immer: „Juhui, -morgen ka Schui!“

**Edina** gefällt es in der Schule: „Eh gut.“ Aber viel Hausaufgaben machen müssen, das mag sie nicht. Rechnen macht Spaß. Eigentlich ist eh alles super-außer Schreiben und Hausaufgaben. 24 Kinder sind sie in der Klasse.



**Kathi**: „Rechnen gefällt mir nicht. Die Lehrerin ist streng. - Und lieb.“ Kindergarten und Schule, beides findet sie gleich gut. Sie hat alles Einser. Apfelsaft hat sie am liebsten. „Kathi mag turnen und kann die Bewegungen gut“, stand in ihrem Zeugnis.

Was gefällt **Florian** in der Schule besonders?: „Nix!“ Kindergarten war bässer, da gibt es keine Aufgaben. Sie sind 28 Kinder in der Klasse, „3 waren heute krank, sind also 25“. Florian rechnet bis 6000! Schwimmen- das macht Florian Spaß!

**Martina** mag Religion, Zeichnen, Werken, Chor. Schreiben nicht, Rechnen auch nicht. Kindergarten war besser. Ihre Lehrerin ist „so mittel!“ Martina ist fast nie mit ihren Zeichnungen zufrieden, obwohl sie sehr schön malt, sagt die Lehrerin.

**Patrick** gefällt's. „Eigentlich eh! Werken, Rechnen Schreiben, ... eigentlich alles!“ Er geht Sprachkurs und Dankkurs. Sie sind 19 und mit der Lehrerin 20 in der Klasse. Patrick liest brav. „Er soll etwas schönere Buchstaben schreiben“, stand in seinem Zeugnis.

Auf  
einen  
Blick!

**Kinderfest** in Graz, 8. Mai am Grünanger 14.30 Uhr  
**Kinderland-Landesleitungssitzung** in Graz, 16. Mai  
**Pfingsttreffen** im Feriendorf 29.-31. Mai  
**80plus-** ein GeburtstAG im Feriendorf, 10. Juni  
**Kurs für BetreuerInnen der FA** im FD 19.-20. Juni

2. österreichisches Sozialforum  
**Eine andere Welt  
ist möglich!**

3. bis 6. Juni in Linz  
[www.socialforum.at](http://www.socialforum.at)

**Kinderlandbüro:**

8010 Graz, Mehlplatz 2/II  
Bürozeiten: Mo bis Do 9 - 13  
Di und Do 14 - 17  
Telefon: 0316 / 829070  
Fax: 0316 / 820610  
e-Mail: [office@kinderland-steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)  
Bank: KN: 0000-028803 BLZ20815  
[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)

**Impressum:**

Demokratische Vereinigung Kinderland  
Steiermark 8010 Graz, Mehlplatz 2, Erscheinungsort: Graz, Verlagspostamt: 8010 Graz,  
P.b.b. ZN: GZ 02Z033484  
**Redaktion und Layout:**  
Gitti Krivec 0664/3833972  
[krivec.gitti@aon.at](mailto:krivec.gitti@aon.at)